SCHATZ UNTER DER KUPPEL

Paul Schatz, die Markthalle Basel und das Jahr 1929

Eine Ausstellung der Paul Schatz Stiftung

Sonntag, 5. Januar 2020
14–18 Uhr **Zu Gast: die Künstlerin Marion Ehrsam, Berlin**
17 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Samstag, 11. Januar 2020
14–18 Uhr **Zu Gast: die Künstlerin Angelika Bartholl, München**
17 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Sonntag, 12. Januar 2020
14–18 Uhr **Zu Gast: die Künstlerin Anna Kubelík, Berlin**
17 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Freitag, 17. Januar 2020
18–22 Uhr **MUSEUMSNACHT BASEL**
alle 30 Minuten **Kurzführungen durch die Ausstellung**

Samstag, 18. Januar 2020
17 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Sonntag, 19. Januar 2020
17 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Sonntag, 26. Januar 2020
11 Uhr **FINISSAGE**

Paul Schatz Stiftung, Jurastrasse 50, 4053 Basel
Freitag: 16–20 Uhr, Samstag: 14–18 Uhr, Sonntag: 14–18 Uhr

Projektpartner
Paul Schatz Stiftung, Basel www.paul-schatz.ch
Markthallen AG, Basel www.altemarkthalle.ch
Verein Standpunkte, Basel www.standpunkte.org

In Kooperation mit
Festo AG & Co. KG, Esslingen; Vitra Design Museum, Weil am Rhein; Lehrwerkstatt Mechanik, Basel; Kuboid GmbH, Basel

Unterstützt von
Christoph Merian Stiftung, Sulger-Stiftung, Edith Maryon AG, Stiftung Edith Maryon, Freie Gemeinschaftsbank, Lotteriefonds Solothurn, Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Betonsuisse, Ernst Göhner Stiftung, Rapp Gruppe

neu

‹DIALOGE› erscheint aus Anlass des 90jährigen Jubiläums von Paul Schatz' Entdeckung der Umstülpbarkeit des Würfels. Im gleichen Jahr 1929 feierte Basel die Eröffnung der Gross-Markthalle, der damals drittgrössten Stahlbetonkuppel der Welt. Mit assoziativen Bildpaaren aus Technik und Gestaltung, Architektur und bildender Kunst soll nicht nur an Paul Schatz und die Baukultur der Markthalle erinnert werden, sondern zugleich an die Physiognomie einer ganzen Ära, die bis in unsere Zeit als Inspirationsquelle dient.

DIALOGE – Paul Schatz, die Markthalle Basel und das Jahr 1929
Herausgegeben von der Paul Schatz Stiftung
Mit Texten von Walter Kugler, Paul Schatz und anderen
112 Seiten, 18.5 × 24 cm, 88 S/W-Abbildungen, fadengebundene Broschur
Verlag Standpunkte, Basel 2019, ISBN 978-3-9524872-1-1, CHF/€ 15.00

neue Ausgabe

Paul Schatz erlebt in jungen Jahren die Testflüge des Zeppelins und den Einsatz der ersten Panzer. Begeisterung und Skepsis gegenüber den Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts sind ihm gegenwärtig. Er studiert Mathematik, Maschinenbau, später Astronomie, Das Ringen um die Grenzen der Wissenschaft führt ihn schliesslich zur Kunst. Nach vielen Jahren als Holzbildhauer entdeckt Paul Schatz mit der Umstülpung eine grundlegend neue Bewegungsart. Dem folgen zahlreiche geometrische Entwicklungen, Modelle und eigene technischen Erfindungen.
Schatz' Lebensideal galt der Verwirklichung einer natur- und menschengemässen Technik. Seine Erfindungen bekommen im Kontext aktueller Umweltfragen neue Brisanz. Diese Publikation zeigt anhand autobiografischer und zeithistorischer Dokumente seinen Weg vom Künstler zum Erfinder. Wesentliche Texte aus dem Nachlass werden erstmals veröffentlicht.

Paul Schatz. 1898–1979. Erfinder zwischen Kunst und Technik
Herausgegeben von Benjamin Kolass
144 Seiten, 18.5 × 18.5 cm, zahlr. Abbildungen, Broschur, Info 3 Verlag,
Frankfurt/Main 2019, ISBN 978-3-95779-110-8, CHF 18 / € 16,90

neu

Oloid Aluminium
1929/30 von Paul Schatz entdeckt, die Form entsteht aus der Umstülpbewegung des Würfels, 1970 erhält die technische Anwendbarkeit des Oloids das Schweizer Patent Nr. 500'000

Oloid in Aluminium, hergestellt in der Schweiz, Länge: 150 mm
Es sind drei Ausführungen erhältlich:
Industrie (CHF 290), geschliffen (CHF 420) und poliert (CHF 490)

Bestellungen an Kuboid GmbH
www.kuboid.ch

Alle Artikel sind auch über den Kuboid-Shop erhältlich kuboid